

Nr. 5

18. März 2017
28. Jahrgang

NÄCHSTE AUSGABE:
1. April 2017

UMFRAGE:

Breitbandversorgung der Unternehmen in den Gewerbegebieten der Stadt Weimar erfasst

Seite 8964

ORTSTEILE:

CarSharing, Veranstaltungstipps, Frühjahrsputz und Neuigkeiten in und aus den Ortsteilen

Seite 8968

FORSTAMT:

Privatbesitzer von Nadelwaldflächen werden um Kontrolle ihrer Waldflächen gebeten

Seite 8969

STADTMUSEUM:

Führung durch Ausstellung »100 Jahre Flugplatz Weimar-Nohra. Eine geschichtliche Spurensuche«

Seite 8970

»Winckelmann. Moderne Antike«



Bildnis von Johann Joachim Winckelmann. Anton von Maron, 1768, Öl auf Leinwand

Er gilt als Begründer der modernen Kunstgeschichte und Archäologie, als Wegbereiter des deutschen Klassizismus und als Virtuose der Kunstbeschreibung – Johann Joachim Winckelmann (1717–1768). Seine schon zu Lebzeiten international diskutierten Schriften beeinflussen Künstler und Wissenschaftler bis zum heutigen Tag.

Anlässlich seines 300. Geburtstages im Jahr 2017 präsentieren die Klassik Stiftung Weimar und die Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom **7. April bis 2. Juli 2017** die erste umfassende Ausstellung seit 50 Jahren zu dem aus Stendal stammenden Gelehrten. Mehr als 200 Plastiken, Gemälde, Zeichnungen, Bücher und Fotografien aus dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart vermitteln im Neuen Museum Weimar die internationale Ausstrahlung von Winckelmanns Werken und die Aktualität seiner Ideen.

Der erste Teil der Ausstellung im oberen Stockwerk führt in Winckelmanns Leben und Arbeitsweisen ein. Wie kam der junge Privatlehrer und Bibliothekar von der »Büchergelehrsamkeit« zur konkreten Kunstanschauung? Hier zeugen als Leihgabe der Bibliothèque nationale de France fünf beeindruckende Bände allein mit Lesenotizen vom gewaltigen Wissensdurst Winckelmanns, dessen Interesse für Kunst im Speziellen erst ab den 1750er-Jahren mit dem regelmäßigen Besuch der Dresdner Kunstsammlungen wuchs. Die sinnliche Kunsterfahrung mit Originalen der Antike entwickelte sich zur Leidenschaft und bewog Winckelmann schließlich 1755 zur Übersiedlung nach Rom.

FORTSETZUNG AUF SEITE 8958

Seine ersten Studien vermittelt die Schau durch großformatige Skulpturen, etwa die ›Große Herkulanerin‹ oder den ›Torso von Belvedere‹. In der Preller-Galerie sind zudem anhand markanter Beispiele der antiken Skulptur die Stilphasen nachzuvollziehen, nach denen Winckelmann die griechische Kunst völlig neu ordnete und so den Entwicklungsgedanken in der Kunstwissenschaft etablierte.

In Rom angekommen avancierte Winckelmann rasch zu einem der gefragtesten Führer durch die Altertümer und baute ein breit gefächertes Netz von Korrespondenten über ganz Europa auf. Für die Ausstellung gestaltete Karten sowie seltene Erstaussgaben, Übersetzungen ins Italienische, Französische und Englische, darüber hinaus Briefe mit führenden europäischen Geistern, unterstreichen anschaulich Winckelmanns beeindruckendes Netzwerk. Besonders bemerkenswert ist ein erst kürzlich wieder aufgefundenes, von Lessings Hand annotiertes Exemplar seiner Hauptschrift ›Geschichte der Kunst des Alterthums‹. Der Abschnitt zu Winckelmanns Leben schließt mit der originalen Gerichtsakte über seine Ermordung 1768 in Triest, die in ganz Europa eine Welle des Entsetzens auslöste.

Das Erdgeschoss des Neuen Museums ist Winckelmanns Fortwirken auf nachfolgende Generationen gewidmet. Dabei setzt die Ausstellung sein

Antikenverständnis auch in Bezug zu zentralen ästhetischen und gesellschaftlichen Fragen der Moderne: Welche Bedeutung haben Farbe, Linie und Ausdruck in der Kunst? In welcher Weise wirkte Winckelmanns Griechenideal auf das Menschenbild? Inwiefern wurde es politisch vereinnahmt? Was galt, und was gilt heute als schöner Mensch?

Eine Auswahl zeitgenössischer Kunstwerke (u.a. von Francesco Vezzoli oder Bettina Rheims) tritt in einen Dialog mit den von Winckelmann bewunderten Meisterwerken der Antike. Dabei zeigt sich, wie ›antik‹ die



›Belvedere Torso 2011‹

des Goethegymnasiums Weimar entsteht beispielsweise ein Vermittlungsraum in der Ausstellung. Dieses ›Kabinett der Sinne‹ kann von den Kindern und Jugendlichen zur Erkundung ausgewählter Themen genutzt werden. Der Raum wird gefördert durch den Arbeitskreis selbständiger Kultur-Institute e.V. – AsKI. Zudem widmet sich vom 19. bis 20. Juni eine Schülertagung unter dem Titel ›Schönheitsvorstellungen auf dem Prüfstand‹ heutigen Idealen und Normierungen von Schönheit. Das Rahmenprogramm zur Ausstellung umfasst neben wissenschaftlichen Vorträgen auch einen Römischen Abend am 16. Juni und in Kooperation mit dem Schwulen Museum, Berlin, eine Podiumsdiskussion am 17. Mai über die aktuelle gesellschaftliche Relevanz von Winckelmanns Ästhetik im Hinblick auf Gender-Fragen und die Homosexuellen-Bewegung.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Kulturstiftung der Länder, die Ernst von Siemens Kunststiftung und die Alexander von Humboldt-Stiftung.

Ausstellungsdaten

›Winckelmann. Moderne Antike‹ Jubiläumsausstellung der Klassik Stiftung Weimar und der Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum 300. Geburtstag Johann Joachim Winckelmanns

Moderne in vielerlei Hinsicht ist, und wie ›modern‹ die Antike immer wieder werden kann.

Ein vielfältiges Vermittlungs- und Vertiefungsangebot flankiert die Ausstellung und führt auch junge Besucher an ihre Themen heran. Gemeinsam mit Schülern

Vom 7. April bis 2. Juli 2017 | Di, Mi, Fr, Sa, So

10 bis 18 Uhr | Do 12 bis 20 Uhr

Neues Museum Weimar

Weimarplatz 5 | 99423 Weimar

Eintrittspreise: Di, Mi, Fr Sa, So: Erw. 6,50 EUR |

erm. 5,00 EUR / Schüler (ab 16 Jahre) 2,00 EUR

Do ›Bezahlen Sie doch, was Sie wollen!‹

Unsere Ausstellung, Ihr Preis.‹

RathausKurier | **Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Herderplatz 14, 99421 Weimar | **Redaktion:** Ralf Finke (verantwortlich), Andy Faupel, Mandy Plickert, Telefon: (03643) 762661, Fax: 762650, E-Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik ›Fraktionen im Stadtrat‹ abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | **Redaktionsschluss** dieser Ausgabe war der 9. März 2017 | **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar | **Gestaltung und Vorstufe:** Graphische Betriebe Rudolf Keßner Weimar Corax Color & Stempel-Rabe GmbH, Carl-von-Ossietzky-Straße 57 A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20 | **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Österholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87-20 | **Vertrieb:** Allgemeiner Anzeiger GmbH, Telefon: (03 61) 227 54 90, Fax: (03 61) 227 54 99 | **Erscheinungsweise:** 14-täglich samstags. Die Verteilung an die Weimarer Haushalte erfolgt kostenlos. Sie ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung des Rathauskuriers besteht kein Rechtsanspruch. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos | **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

BEKANNTMACHUNG:

für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

Seite 8959

WEIMARER WEIHNACHT:

Bewerbungen für einen Standplatz sind bis zum 30. April 2017 möglich

Seite 8961

ZWIEBELMARKT:

Bewerbungsfrist für das größte Thüringer Volksfest endet am 31. März 2017

Seite 8962

Bekanntmachung der Jahresrechnung 2013

Feststellung (Stadtratsdrucksache 2017/009/A)

Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.02.2017 die Jahresrechnung 2013 der Stadt Weimar festgestellt.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2013 wird auf der Grundlage des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 80 Abs. 3 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) festgestellt.

Entlastung (Stadtratsdrucksache 2017/010/A)

Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.02.2017 die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister, der Bürgermeister und die Beigeordnete, soweit diese einen eigenen Geschäftsbereich geleitet haben, werden gemäß § 80 Abs. 3 Satz 2 ThürKO für das Haushaltsjahr 2013 auf Grundlage des Schlussberichts entlastet. Darüber hinaus werden der Bürgermeister und die Beigeordnete, die den Oberbürgermeister vertreten haben, nach § 80 Abs. 3 Satz 2 ThürKO für das Haushaltsjahr 2013 auf Grundlage des Schlussberichts entlastet.

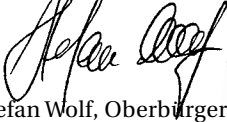

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2013 ist mit vorgenannten Beschlüssen abgeschlossen.

Auslegung

Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht 2013 werden in der Stadtverwaltung Weimar, im Amt für Finanzen und Beteiligungen, Schwanseestraße 17, Haus

II, Zimmer 330 bzw. 328, vom 20.03.2017 bis zum 31.03.2017 während der üblichen Dienstzeiten öffentlich ausgelegt.

Weimar, den 13. März 2017

 
Stefan Wolf, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Absicht der Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche

hier: eine Teilfläche des Weges Nr. 50 auf dem Flurstück 682, Flur 3, Gemarkung Ehringsdorf

Die Stadt Weimar als Straßenbauasträger beabsichtigt gemäß § 8 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) in der Fassung vom 07.05.1993 (GVBl. 1993, S. 273) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Februar 2014 (GVBl. S. 45, 46) die Einziehung einer Teilfläche einer öffentlichen Verkehrsfläche.

Hierbei handelt es sich um eine Fläche von ca. 435 m² des Weges Nr. 50 in der Gemarkung Ehringsdorf, Flur 3, Flurstück 682. Die Teilfläche befindet sich nicht im Eigentum der Stadt Weimar und hat keine Verkehrsbedeutung mehr. Das Vorhaben wird gem. § 8 Abs. 3 ThürStrG angezeigt, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Nach Ablauf von drei Monaten soll die vorgesehene Einziehung verfügt werden.

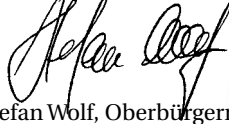

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Allgemeinverfügung wird hiermit öffentlich bekanntgegeben.

Die Begründung und ein Plan, aus welchem die Lage der einzuziehenden Fläche ersichtlich ist, kann bei der Stadt Weimar, Bau- und Grünflächenamt, Abt. Tiefbau, Schwanseestraße 17, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Dienstag: 9–12 Uhr und 13–18 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr und 13–15 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr

Weimar, den 7. März 2017

 
Stefan Wolf, Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 193 Erfurt – Weimar – Weimarer Land II für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

Gemäß § 32 der Bundeswahlordnung (BWO) rufe ich hiermit zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen auf:

1. Wahlvorschlagsrecht

Kreiswahlvorschläge können gemäß § 18 Abs. 1 Bundeswahlgesetz (BWG) von Parteien und nach Maßgabe des § 20 BWG von Wahlberechtigten (andere Kreiswahlvorschläge) eingereicht werden.

Parteien, die im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, können gemäß § 18 Abs. 2

BWG als solche einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am 19. Juni 2017 bis 18:00 Uhr dem Bundeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Bundeswahlausschuss ihre Parteigeinschaft festgestellt hat. Die Anzeige muss den Namen der Partei enthalten. Die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Bundesvorstandes sind der Anzeige beizufügen. Die Anzeige muss von mindestens drei Mitgliedern des Bundesvorstandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Hat eine Partei keinen Bundesvorstand, so tritt der Vorstand der jeweils obersten Parteiorganisation an die Stelle des Bundesvorstandes.

Ohne vorherige Beteiligungsanzeige beim Bundeswahlleiter können andere Kreiswahlvorschläge (Einzelbewerber) direkt beim Kreiswahlleiter eingereicht werden.

Eine Partei kann in jedem Wahlkreis nur einen Kreiswahlvorschlag mit einem Bewerber einreichen. Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Kreiswahlvorschlag benannt werden. Dies gilt analog für den Einzelbewerber.

2. Einreichen von Kreiswahlvorschlägen

Kreiswahlvorschläge sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch am 17. Juli 2017 bis 18:00 Uhr, schriftlich beim Kreiswahlleiter einzureichen. Sie sollen nach dem Muster der Anlage 13 zur Bundeswahlordnung eingereicht werden und müssen enthalten:

- a) Familienname, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers,
- b) den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen (§ 20 Abs. 3 BWG) deren Kennwort.

Ferner sollen Namen, Anschriften und Telefonnummern der Vertrauensperson und ihres Stellvertreters angegeben sein.

Kreiswahlvorschläge von Parteien müssen von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesverbandes der Partei, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Hat eine Partei im Land keinen Landesverband oder keine einheitliche Landesorganisation, so ist der Kreiswahlvorschlag von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, zu unterzeichnen. Kreiswahlvorschläge von Parteien, die im Deutschen Bundestag

oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, müssen außerdem von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Andere Kreiswahlvorschläge (Einzelbewerber) müssen ebenfalls von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, wobei die ersten drei Unterzeichner des Wahlvorschlages ihre Unterschriften auf dem Kreiswahlvorschlag selbst zu leisten haben.

Muss ein Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften, sofern sie nicht auf dem Wahlvorschlag selbst zu leisten sind, auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 BWO, die vom Kreiswahlleiter auf Anforderung kostenfrei geliefert werden, zu erbringen. Bei der Anforderung sind Familienname, Vornamen und Anschrift (Hauptwohnung) des vorzuschlagenden Bewerbers anzugeben. Als Bezeichnung des Trägers des Wahlvorschlages sind außerdem bei Parteien deren Namen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen deren Kennwort anzugeben. Parteien haben ferner die Aufstellung des Bewerbers in einer Mitglieder- oder einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung nach § 21 des Bundeswahlgesetzes zu bestätigen (Anlage 17 BWO).

Die Wahlberechtigten, die einen Kreiswahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt (Anlage 14 BWO) persönlich und handschriftlich unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben.

Für jeden Unterzeichner ist auf dem Formblatt (Anlage 14 BWO) oder gesondert (noch Anlage 14 BWO) eine Bescheinigung der Gemeindebehörde, bei der der Unterzeichner im Wählerverzeichnis einzutragen ist, beizufügen, dass er im Zeitpunkt der Unterzeichnung in dem Wahlkreis wahlberechtigt ist. Gesonderte Wahlrechtsbescheinigungen sind vom Träger des Wahlvorschlages bei Einreichung des Kreiswahlvorschlages mit den Unterstützungsunterschriften zu verbinden. Die Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichner müssen bei Einreichung des Kreiswahlvorschlages vorliegen; sie können nach dem Ende der Einreichungsfrist grundsätzlich nicht nachgereicht werden.

3. Anlagen zum Kreiswahlvorschlag

Dem Kreiswahlvorschlag (Anlage 13 BWO) sind beizufügen:

- a) Die Erklärung des vorgeschlagenen Bewerbers nach dem Muster der Anlage 15 BWO, dass er seiner Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Wahlkreis seine Zustimmung zur Benennung als Bewerber geben hat und die Versicherung an Eides statt keiner anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei anzugehören,
- b) die Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde nach dem Muster der Anlage 16 BWO, dass der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist,
- c) bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der der Bewerber aufgestellt worden ist (Anlage 17 BWO), mit den nach § 21 Abs. 6 BWG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt nach dem Muster der Anlage 18 BWO,
- d) sofern erforderlich (vgl. Ziffer 2), mindestens 200 Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichner.

Die Vordrucke für den Kreiswahlvorschlag und die dazugehörigen Anlagen werden auf Anforderung vom Kreiswahlleiter kostenfrei zur Verfügung gestellt.

4. Wahlgebiet

Die Einteilung der Bundestagswahlkreise wurde im Dreiundzwanzigsten Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Mai 2016 (BGBl. I S. 1062) geändert und neu bekanntgemacht.

Danach wird der Wahlkreis 193 durch das Gebiet der kreisfreien Städte Erfurt und Weimar sowie die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Grammetal (= Gemeinden Bechstedtstraß, Daasdorf a. Berge, Hopfgarten, Isseroda, Mönchenholzhausen, Niederrimmern, Nohra, Ottstedt a. Berge, Troistedt) beschrieben und erhält den Namen Erfurt – Weimar – Weimarer Land II.

5. Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen für die Durchführung der Bundestagswahl 2017 sind das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I, S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Mai 2016 (BGBl. I, S. 1062), die Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I, S. 1376) zuletzt geändert durch die Verordnung vom 13. Mai 2013 (BGBl. I, S. 1255).

Die Rechtsgrundlagen stehen noch nicht abschließend fest. So beabsichtigt das Bundesministerium des Innern, noch vor der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag die Bundeswahlordnung zu ändern. Möglicherweise kommt es auch noch zu punktuellen Änderungen des Bundeswahlgesetzes, die jedoch das Aufstellungs- und Zulassungsverfahren von Wahlvorschlägen nicht tangieren.

6. Anschrift des Kreiswahlleiters

Die Anschrift des Kreiswahlleiters des Bundestagswahlkreises 193 »Erfurt – Weimar – Weimarer Land II« lautet:

Postanschrift:
Stadtverwaltung Erfurt
Der Kreiswahlleiter
99111 Erfurt

Sitz des Kreiswahlleiters:
Stadtverwaltung Erfurt
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Telefonnummer: 0361/655-1490
Telefaxnummer: 0361/655-1499
E-Mail: wahlbehoerde@erfurt.de

Erfurt, 17.03.2017

Rainer Schönheit
Kreiswahlleiter

RUBRIK

Ausschreibungen

Ausschreibung: Weimarer Weihnacht 2017

Die Stadt Weimar veranstaltet die »Weimarer Weihnacht« vom **28. November 2017 bis 5. Januar 2018**, wobei die Veranstaltungsdauer an den einzelnen Standorten abweicht (siehe Punkt »Veranstaltungsorte und -zeiträume«). Neben einem ausgewogenen und vielfältigen Warenangebot, vorwiegend passend zur Weihnachtszeit, soll eine ausreichende gastronomische Versorgung sowie ein kinder- und familienfreundliches Kulturprogramm angeboten werden. Am Standort »Theaterplatz« soll zudem wieder eine Eislaufbahn integriert werden.

Veranstaltungsorte und -zeiträume:

- Markt: 28.11.2017 bis 05.01.2018
- Schillerstraße: 28.11.2017 bis 29.12.2017
- Theaterplatz: 28.11.2017 bis 05.01.2018
- Herderplatz: 28.11.2017 bis 23.12.2017
- Goetheplatz: 28.11.2017 bis 24.12.2017 (Weihnachtsbaumverkauf)

Pflichtöffnungszeiten und Schließtage:

- Sonntag bis Donnerstag von 11 bis 19.30 Uhr
- Freitag und Samstag von 11 bis 20.30 Uhr
- Ausdehnung der Öffnungszeiten von 10 bis 22 Uhr (So-Do) bzw. bis 23 Uhr (Fr/Sa) möglich
- nach 24.12. Verkürzung der Pflichtöffnungszeiten auf täglich 11 bis 18 Uhr
- Schließtage: 24.12.2017, 25.12.2017, 01.01.2018

Gebühren / Entgelte:

Standgebühren, Auslagen und Entgelte, welche im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme und Nutzung eines Standplatzes stehen, werden jeweils nach aktuell gültiger Gebührensatzung bzw. Entgeltordnung erhoben.

Aktueller Hinweis: Es ist vorgesehen, die aktuell gültige Marktgebührensatzung für die Stadt Weimar durch eine privatrechtliche Entgeltordnung zu ersetzen. Die dort neu kalkulierten Entgelte gelten nur, sofern die Bekanntmachung der neuen Entgeltordnung bis zur Vergabe der Standplätze (bis 30.09.2017) erfolgt ist.

Aktuelle Informationen hierzu sind unter www.weimar.de einsehbar oder können über das Sachgebiet Märkte der Stadt Weimar (Tel. 03643/762-482, E-Mail: maerkte@stadtweimar.de) erfragt werden.

Bewerbungsfrist, Standplatzvergabe und allgemeine Hinweise:

Bewerbungen für einen Standplatz sind bis zum 30. April 2017 (Posteingang bei der Stadtverwaltung ist ausschlaggebend) möglich. Diese sind schriftlich einzureichen an:

Stadtverwaltung Weimar
Sachgebiet Märkte
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

oder elektronisch an: maerkte@stadtweimar.de.

Später eingehende Bewerbungen können nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden (Nachrücker). Antragsformulare können bei der Stadtverwaltung Weimar oder im Internet unter www.weimar.de abgerufen werden.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zulassung oder einen bestimmten Standplatz. Über die Zulassung und den Standplatz entscheidet der Veranstalter durch schriftliche Mitteilung.

Die Auswahl der Bewerber und Vergabe der Standplätze erfolgt spätestens bis zum 30. September 2017. Antragsteller, welche keine schriftliche Zusage erhalten, müssen davon ausgehen, dass ihr Antrag nicht berücksichtigt werden konnte. Eine Haftung, dass die Veranstaltung tatsächlich und zu dem angegebenen Termin stattfindet, wird vom Veranstalter nicht übernommen.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- Angebotsvielfalt und Attraktivität der Bewerberangebote (Angebot entsprechend dem Charakter des Marktes, Ausgewogenheit und Vielfältigkeit der Warenangebote, äußeres Erscheinungsbild und Gestaltung der Stände),
- Erfahrung, Zuverlässigkeit und persönliche Eignung des Bewerbers,
- Regionale Ansässigkeit des Bewerbers,
- Berücksichtigung von Neubewerbern bei höher- oder gleichwertiger Bewerbung.

Standplätze werden nur für den gesamten Veranstaltungszeitraum vergeben.

Als Verkaufseinrichtung sind nur Holzhten zugelassen.

Die Stadt Weimar fördert und unterstützt die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am öffentlichen Leben. Erwünscht ist daher ein barrierefreier Zugang zu den Verkaufseinrichtungen.

Die im Merkblatt »Hinweise zu einem abfallarmen Markt« festgehaltenen Grundsätze sind verpflichtend einzuhalten. Das Merkblatt ist einsehbar unter www.weimar.de.

Die Teilnahme an der Weimarer Weihnacht wird durch einen Teilnahmevertrag geregelt.

Die unterschriebenen Verträge sind bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn an die Stadt Weimar zurückzusenden. Die Einzahlung der Gebühren/Entgelte hat ebenfalls bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu erfolgen

Die Vergabe des Weihnachtsbaumverkaufes auf dem Goetheplatz erfolgt nach separater Ausschreibung.

Die genannten Angaben gelten unter Vorbehalt. Änderungen zu oben genannten Angaben (Veranstaltungsorte, Zeiträume, Öffnungszeiten, Gebühren/Entgelte, Terminplan usw.) sind möglich und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bewerbungsschluss zum 364. Weimarer Zwiebelmarkt endet

Wer sich für eine Teilnahme am diesjährigen Weimarer Zwiebelmarkt vom **13. bis 15. Oktober 2017** interessiert, sollte nicht mehr zu lange warten. Die Bewerbungsfrist für das größte Thüringer Volksfest seiner Art endet für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Händler, Gastronomen und Bühnenbetreiber), mit Ausnahme von Künstlern, am **31. März des laufenden Jahres**. Dabei ist der Posteingang bei der Stadt Weimar entscheidend.

Interessierte können ihre Bewerbung – mindestens mit Angaben über die Art des Standes, das Verkaufssortiment, die Standgröße, den Strom- und Wasserbedarf sowie einem Standfoto – noch bis zur genannten Frist an folgende Adresse senden:

Stadtverwaltung Weimar
Sachgebiet Märkte
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

Alle nach dem 31. März eingehenden Bewerbungen können für das Standplatzvergabeverfahren in diesem Jahr nicht berücksichtigt werden.

In diesem Zusammenhang wird auch nochmals auf die Ausschreibung zur Bewirtschaftung des Standortes »Theaterplatz« zum Weimarer Zwiebelmarkt 2017 hingewiesen, veröffentlicht im Rathauskurier Nr. 4/2017 vom 4. März 2017 oder im Internet unter www.weimar.de. Auch hier gilt als Bewerbungsschluss der **31. März 2017**.

Die Entscheidung über die Vergabe der Standplätze, bei der auch wieder eine Vielzahl von Bierstandplätzen vergeben wird, fällt grundsätzlich bis 30. Juni des Jahres. Der Termin für die Vergabe der Bierstände (Versteigerung und Verlosung, zwischen 15. und 30. Juni 2017) wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren kontaktieren Sie bitte das Sachgebiet Märkte (Büro: Markt 13/14) unter Telefon 03643/762-482 und -483 oder per E-Mail: maerkte@stadtweimar.de. Weitere Informationen zum Bewerbungs- und Vergabeverfahren können auch der gültigen Zwiebelmarktsatzung (veröffentlicht im Rathauskurier Nr. 7/2013 vom 13. April 2013) entnommen werden.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Auftraggeber/Vergabestelle:
Name: Stadt Weimar
Straße: Schwanseestraße 17
PLZ/Ort: 99423 Weimar

Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326,
E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

d) Art des Auftrages: Ersatzneubau der Brücke über den Kirschbach im Zuge der Straße Kirschbachtal

e) Ort der Ausführung: 99425 Weimar

f) Art und Umfang der Leistung: Brückenbauarbeiten; 80 m² bituminöse Trag- und Deckschicht aufnehmen und entsorgen; 45 m³ Bauwerk aus Naturstein abbrechen und entsorgen; 420 m³ Erdarbeiten; 85 m³ Beton für neues Bauwerk einschließlich Schalung liefern und einbauen; 14 t Betonstahl BSt 500 S für neues Bauwerk liefern und einbauen; 330 m³ Bauwerkshinterfüllung liefern und einbauen; 30 m² Brückenabdichtung herstellen; 70 m² Asphalttragschicht herstellen; 86 m² Asphaltbeton herstellen; 25 m Geländer herstellen; Wasserhaltung

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfrist: 06.06.2017 – 09.10.2017

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424, Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)

Abholung/Versand der Unterlagen: ab 14.03.2017

Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.subreport.de/E94825885. Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.

l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Papierform: 22 €, bei Versand + 3 € Porto

Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36820510000301002029, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+11/17 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungs-pflichtig. Der Zahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 30.03.2017, 13:30 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)

q) Angebotseröffnung: 30.03.2017, 13:30 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche 3 % der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen. Weiterhin

sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf Verlangen durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

v) Ablauf der Bindefrist: 29.05.2017

w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Dr. Claudia Kolb
Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

RUBRIK

Aus dem Stadtrat

Sprechstunde der CDU-Fraktion

Der Fraktionsvorsitzende Dr. Peter Krause bietet am **3. April 2017**, um **18.30 Uhr**, in der CDU-Geschäftsstelle, Erfurter Straße 12, eine Sprechstunde an. Um vorherige Anmeldung unter Telefon (0 36 43) 85 05 80 oder E-Mail fraktion@cdu-weimar.de wird gebeten.

FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



Zeit für Steuerentlastung

Die Umsatzsteuer in Deutschland ist in den jüngsten zehn Jahren um fast ein Fünftel erhöht worden, von weiteren Steuern, Abgaben, Beiträgen, die gestiegen sind und weiter steigen werden, hier nicht im Detail zu reden. »Der Staat« hat auch deshalb Geld, weil er wegen der niedrigen Zinsen für seine Schulden weniger zahlen muss. Die aktuelle Ära der EU-Niedrigzinspolitik und der provozierten Inflation ist eine der Enteignung und Umverteilung: vom Einzelnen hin zum Staat. Sie trifft alle, die nachhaltig denken, die Rücklagen für ihre Zukunft, für ihre Kinder gebildet haben.

Bund und Länder »sparen« aber nicht, sondern zeigen sich freigiebig. Da sie offenkundig nicht mehr wissen, wohin mit dem Steuergeld, ist die Zeit reif für spürbare Steuerentlastungen, auch im Kommunalen.

Die Zustimmung der CDU-Fraktion im Stadtrat zur Erhöhung der Hebesätze für Gewerbe- und Grundsteuer B (und damit auch der Mieten) war 2016 ein Fehler. Von der damals vereinbarten Haushaltssanierung ist lediglich das Papier des Beschlusses übrig. Ein wirklicher Konsolidierungswille ist in der Stadt Weimar ebenso wenig erkennbar wie ein weitsichtiges Umsteuern hin zu Investitionen. Der drohende Verlust der Kreisfreiheit und die damit einhergehende Ungewissheit dürfen nicht als Ausrede gelten. Eine Senkung der Steuer-Hebesätze gehört im nächsten Haushalt auf die Tagesordnung.

FÜR DIE FRAKTION: DR. PETER KRAUSE

Fraktion CDU Weimar

Erfurter Straße 12, 99423 Weimar

Telefon: (036 43) 85 05 80, Fax: (036 43) 85 05 82

E-Mail: fraktion@cdu-weimar.de

Internet: www.cdu-weimar.de

FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



Gebietsreform – was tun?

Weimar soll kreisfrei bleiben. Darin sind wir uns einig. Doch werden plakative Kampagnen und eine Verfassungsklage reichen? Klug wäre gewesen, bereits in der Vergangenheit aktiv, auf Augenhöhe, im Landkreis für eine Zusammenarbeit zu werben und das Verhältnis zu den Nachbarn nachhaltig zu verbessern. Aber: Stadtratsbeschlüsse, die den OB fordern, aktiv um weitere Eingemeindungen zu werben, Weimar zu stärken, laufen ins Leere. Es hätte alles daran gesetzt werden müssen, um Weimar angemessen wachsen zu lassen. Das bisherige Nichtstun rächt sich. Auch der Umgang mit den eigenen Ortsteilen, die fehlende Wertschätzung im täglichen Miteinander, wirft oft genug kein positives Bild auf Kommunikation und Verständnis der Stadtspitze. Das alles macht Weimar aus Sicht unserer Nachbarn nicht zur ersten Wahl. Kein einziger Ort hat sich für einen freiwilligen Anschluss an Weimar ausgesprochen. Es ist fünf vor zwölf. Weimar muss sich endlich zukunftsfähig positionieren, und zwar für alle denkbaren Varianten. Gibt es einen Plan B des OB für unsere Stadt in einem neuen Landkreis? Was sieht eigentlich das Angebot eines Kulturstadtvertrages vor? Bei allem was gerade geschieht hat man als Stadtrat das Gefühl, es wird einzig reagiert, aus der Not heraus und auch, dass das Thema gern als Hinderungsgrund dient, um drängende städtische Probleme nicht oder nur ungenügend zu bearbeiten. Proaktives Agieren der Stadtspitze in vielerlei Hinsicht ist nicht erkennbar.

FÜR DIE FRAKTION: PROF. DR. W. HÖLZER

Fraktion weimarwerk Bürgerbündnis e.V.

Frauentorstraße 11, 99423 Weimar

Telefon und Fax: (036 43) 90 67 22

E-Mail: info@weimarwerk.de

Internet: www.weimarwerk.de

FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



Keine Zeit für Trübsal

Weimar hat Verfassungsklage gegen den Verlust der Kreisfreiheit eingereicht. Man könnte den Kopf in den Sand stecken und abwarten, wie das Gericht entscheidet. Die Stadt macht es anders und schlägt weitere Pflöcke für ihre Zukunftsfähigkeit ein. Wir gehen entscheidende Dinge weiter beherzt an. Es wird weiter aktiv Politik betrieben. Alles andere wäre fatal und nicht zielführend. Für 2017 bildet der rechtskräftige Haushalt die Grundlage. Die maßgeblichen Aspekte haben wir bereits thematisiert. Doch wir blicken auch über das laufende Jahr hinaus. 2019 rückt dabei in den Fokus. Es ist das Jahr eines Doppeljubiläums: 100 Jahre Weimarer Nationalversammlung und 100 Jahre Bauhaus. Beides hat enorme Strahlkraft: national wie international. Bauliche Sichtbarkeit bekommen die Ereignisse durch das Neue Bauhausmuseum und das Haus der Weimarer Republik. Daneben bedarf es aus unserer Sicht einer institutionellen Koordinierung der Jubiläen. Daher machen wir uns für die Einrichtung einer zeitlich begrenzten Koordinierungsstelle stark. Zu den Aufgaben der Stelle sollten u.a. die Erfassung und Bündelung bereits bestehender Planungen, die Ermittlung möglicher Förderkulisse und die Begleitung von Projekten im Rahmen des Doppeljubiläums gehören. Ziel ist es außerdem, überschneidende oder gegenläufige Planungen zu vermeiden. Wir freuen uns auf die inhaltliche Diskussion in den entsprechenden Gremien und werben um intensive Zustimmung für unseren Vorschlag.

FÜR DIE FRAKTION: THORALF CANIS

Fraktion SPD

Am Graben 11, 99423 Weimar

Telefon: (036 43) 50 58 63, Fax: (036 43) 85 06 12

E-Mail: info@spd-weimar.de

Internet: www.spd-weimar.de

FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*



Hetzerhalle für alle

Im Jahr 1995 gab es den ersten städtebaulichen Rahmenplan »Hinter dem Bahnhof« für das Gebiet rund um die Viehauktionshalle an der Marcel-Paul-Straße. Das war vor 22 Jahren. Bis heute ist das Gelände eine Brache geblieben, nur Einzelhandelsmärkte und wenige Wohngebäude sind entstanden. Die ehemalige Viehauktionshalle wird nun zum Erinnerungsort. Weimars wohl bedeutendstes technisches Baudenkmal – die Hetzerhalle – gehört nun der Stadt. Sie soll offenbar als Lagerhalle dienen. Wir meinen: Sie sollte für die Öffentlichkeit nutzbar sein. Schon 2015 hat die Grüne Stadtratsfraktion beantragt, den gültigen Bebauungsplan für das Gelände zu erweitern und auch die Güterbahnhofsflächen mit einzubeziehen. Ziele waren u.a. die »Durchlässigkeit des Plangebietes für FußgängerInnen und den Radverkehr« zu verbessern, oder eine Verbindung von der Eisernen Brücke zum Bahnhof zu schaffen. Doch auch der gültige veraltete Plan lässt vielfältige Nutzungen zu – neben kleinflächigem Gewerbe und Bürogebäuden auch Anlagen für kulturelle und sportliche Zwecke. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird weiterhin auf einen »Masterplan« für das Gebiet drängen: Weimar-Nord kann hier besser an die Innenstadt angebunden werden, z.B. durch eine Fußgängerbrücke zum Bahnhof. Und es könnten ein kleiner Park entstehen, ein Bolzplatz, andere neue Sportflächen – oder eine Tennishalle.

FÜR DIE FRAKTION: JAN KREYSSIG

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Burgplatz 5, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 90 20 87, Fax: 4 92 07 09

E-Mail: info@gruene-weimar.de

Internet: www.gruene-weimar.de

FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*



Höchstwerte angehoben

Durch die Weimarer Stadtspitze wurden die Höchstwerte für angemessene Kosten der Unterkunft in Hartz IV und Grundsicherung im Alter für die Stadt Weimar angehoben. Es wurden dabei die ab 1. Januar 2016 geltenden Werte der Wohngeldtabelle berücksichtigt und Anpassungen an die Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes vorgenommen. Seitens der Stadtverwaltung und des Jobcenters besteht noch keine Einigkeit darüber, ob und in welcher Form die neuen Richtwerte veröffentlicht werden sollen. Die Linke Fraktion fordert die Veröffentlichung der Richtlinie im Amtsblatt der Stadt Weimar, da sie die Verantwortlichen in der Pflicht sieht, die Bürgerinnen und Bürger über neue Rechtsanwendungen in Kenntnis zu setzen. Berechtigte Personen und Familien können gegebenenfalls die bisher selbst bezahlten höheren Kosten rückwirkend bei der Stadtverwaltung oder dem Jobcenter geltend machen. Weil ein entsprechender Überprüfungsantrag immer nur rückwirkend für ein Jahr gestellt werden kann, sollte schnell gehandelt werden. Auch beim Umzug in eine neue Wohnung, beim Auszug einer Person der Bedarfsgemeinschaft, bei Betriebskostennachzahlungen oder anderen Veränderungen ist es wichtig, die Höhe der angemessenen Mietkosten zu kennen. Sie können diese bei der Fraktion DIE LINKE im Weimarer Stadtrat erfragen oder hier www.sozialtransfair.de einsehen.

FÜR DIE FRAKTION: KATJA SEILER

Fraktion DIE LINKE.

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 20 26 46, Fax: (0 36 43) 20 26 13

E-Mail: die-linke-apolda-weimar@t-online.de

Internet: www.dielinke-weimar.de

Sprechstunden der LINKEN-Fraktion

Die Sprechstunden finden (sofern nicht anders angegeben) im Fraktionsbüro, Goetheplatz 9 b, statt.

- **14. März 2017, 17–18 Uhr:** Dirk Möller, Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender des Kulturausschusses
- **20. März 2017, 18.30–19.30 Uhr:** Daniel Priem und Jana Körber, Jugendhilfeausschuss
- **29. März 2017, 17–18 Uhr:** Katja Seiler, Familien- und Sozialausschuss (Marktstraße 17)
- **3. April 2017, 18.30–19.30 Uhr:** Steffen Vogel, stellv. Fraktionsvorsitzender, Kulturausschuss, Wirtschafts- und Tourismusausschuss
- **6. April 2017, 17–18 Uhr:** Marco Modrow, Familien- und Sozialausschuss, Finanz- und Immobilienausschuss (Marktstraße 17)
- **11. April 2017, 17–18 Uhr:** Dirk Möller, Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender des Kulturausschusses
- **12. April 2017, 17–18 Uhr:** Katja Seiler, Familien- und Sozialausschuss (Marktstraße 17)
- **24. April 2017, 18.30–19.30 Uhr:** Daniel Priem und Jana Körber, Jugendhilfeausschuss
- **26. April 2017, 17–18 Uhr:** Katja Seiler, Familien- und Sozialausschuss
- **9. Mai 2017, 17–18 Uhr:** Dirk Möller, Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender des Kulturausschusses
- **15. Mai 2017, 18.30–19.30 Uhr:** Steffen Vogel, stellv. Fraktionsvorsitzender, Kulturausschuss, Wirtschafts- und Tourismusausschuss

Sprechzeiten des Fraktionsbüros:

Montag: 16–18 Uhr

Dienstag: 15–18 Uhr

RUBRIK

Aus der Verwaltung

Breitbandversorgung für Gewerbetreibende

Eine hochbitratige Breitbandversorgung ist im Zeitalter der Digitalisierung Voraussetzung für wirtschaftliche Tätigkeit von Unternehmen. Aus diesem Grund hat die Stabsstelle Wirtschaft im Dezember 2016 die Breitband-

versorgung der Unternehmen in den Gewerbegebieten der Stadt Weimar erfasst. Mehr als zwei Drittel der angeschriebenen Unternehmen meldeten sich zurück. Die Aussagen der Unternehmer bestätigen die Statistik, nach der in Weimar eine überdurchschnittlich gute Grundversorgung an Breitbandanschlüssen gewährleistet ist, Weimar liegt damit Thüringenweit im Spitzenfeld. In einigen Fällen zeigt sich jedoch, dass Unternehmen mit besonderen Anforderungen an digitale Kommunikation mit den vorhandenen Datenübertragungsraten unterversorgt sind und sich um individuelle Lösungen mit ihrem Anbieter bemühen.

Im Stadtgebiet und den Gewerbegebieten Weimar-Nord, Weimar-Kromsdorfer Straße und Weimar-Süßenborn ist die Grundversorgung mit 50 bis 100 Mbit gewährleistet. Damit können Anwendungen und Dienste kleinerer und mittlerer Unternehmen abgesichert werden. Die Thüringer Netkom GmbH, ein Tochterunternehmen der TEAG, hat seit Ende 2015 in Kooperation mit der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH in den Ausbau des Glasfasernetzes im gesamten Stadtgebiet investiert.

Seit September 2015 sind schnelle Internetanschlüsse der Deutschen Telekom AG im Gewerbegebiet Weimar-Legefild verfügbar. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde und beim Hochladen auf bis zu 40 Mbit/s. Parallel arbeitet die Thüringer Netkom GmbH an einem Glasfasernetz im Gewerbegebiet. Für die drei Gewerbegebiete Weimar-Nord, Weimar-Legefild und Weimar-Kromsdorfer Straße werden gegenwärtig Informationsangebote verteilt.

Auch andere Anbieter ziehen nach: Vodafone Kabel Deutschland bietet seit Oktober 2016 den Einstieg ins Internet mit bis zu 400 Megabit pro Sekunde an. Glasfaserkabel wurden verlegt und Verteilerschränke neu errichtet. Von Weimars rund 34.000 Haushalten können laut Vodafone etwa 30.000 mit 400-Megabit-Anschlüssen versorgt werden. Beim Ausbau seines Weimarer Netzes kooperierte Vodafone auch mit den beiden großen Wohnungsunternehmen in der Stadt, der GWG und der Weimarer Wohnstätte.

Zusammenfassend können wir folgende Empfehlung für Unternehmen in Weimar geben: Wenden Sie sich bei Bedarf nach Ausbau der Breitbandkapazität zuerst an Ihren Netzanbieter, dieser kann Ihnen in der Regel ein maßgeschneidertes Angebot unterbreiten. Gern unterstützt Sie die Stabsstelle Wirtschaft und Nachhaltige Entwicklung mit weiteren Informationen.

Sie erreichen uns unter Telefon (0 36 43) 762-648,

E-Mail: wirtschaft@stadtweimar.de,

Ansprechpartner: Christian Schwartze

MIT TIEFER BETROFFENHEIT
HABEN WIR ERFAHREN, DASS
UNSERE KOLLEGIN

JUTTA HINRICHS

AM 21. FEBRUAR 2017
VERSTORBEN IST.



Frau Hinrichs war viele Jahre bei der Stadtverwaltung Weimar im Wohngeldbereich beschäftigt. Mit ihr haben wir eine verlässliche und pflichtbewusste Mitarbeiterin verloren. Wir werden sie immer in ehrendem Gedenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt auch ihren Angehörigen.

Stefan Wolf
Oberbürgermeister

Die Kolleginnen und Kollegen des
Amtes für Familie und Soziales

Der Personalrat

Oberbürgermeister zu Gast im Haema Blut- spendezentrum



Oberbürgermeister Stefan Wolf sprach gemeinsam mit Cornelia Hutschenreiter dem langjährigen Spender Bernd Volland (255 Spenden seit 2011) mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde ein besonderes Dankeschön aus.

Empfangen von Zentrumsmanagerin Cornelia Hutschenreiter, Zentralbereichsleiter Jan Noack und der stellvertretenden Zentralbereichsleiterin Marion Junghans wurde

Oberbürgermeister Stefan Wolf am 27. Februar 2017 im Haema Blutspendezentrum. In einer kurzen Präsentation stellte Jan Noack das Firmenprofil vor und erwähnte zugleich, dass die Haema nicht nur Blut- sondern auch Plasmaspende anbietet. Bis zu 30.000 Spenden werden in diesem Jahr erwartet. Das Blutspendezentrum hat mit 26 Liegen Platz für ebenso viele Spendende auf einmal. 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen im Zwei-Schicht-System die Spender und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Schwierig gestaltet sich die Suche nach geeignetem medizinischem Fachpersonal. Die Spenden dürfen nur stattfinden, wenn mindestens ein Arzt anwesend ist, so die Vorgabe. Rückblickend auf die letzten Jahre konnten viele Spender gewonnen werden, die regelmäßig das Blutspendezentrum in der Steubenstraße aufsuchten. Jedoch werden immer mehr Blutreserven benötigt und die Vertreter von Haema sind ständig bemüht, neue Spendende zu gewinnen und zu halten.

Schwein haben!



Der Künstler Karl Heinz Jeron tauscht Schweinekleinplastik gegen Abendunterhaltung

Der Künstler Karl Heinz Jeron ist noch bis Ende Mai Stipendiat der Stadt Weimar und der ACC Galerie und möchte Stadt und Leute kennen lernen. Das Thema des Internationalen Atelierprogramms, an dem er teilnimmt, ist »Romanze mit der Revolution«. Jeron entwickelt ein absurdes Theaterstück unter Verwendung von Textstellen aus der »Farm der Tiere« von George Orwell und Lenins Kritik an der Partei der Bolschewiki. Die wichtigsten Ideen aus der »Farm der Tiere« und Lenins »Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück« werden von kleinen motorisierten und aus Beton gegossenen Schweinen aufgeführt. Das finale Kunstwerk wird auf die schwierigen Überlegungen und Debatten aufmerksam machen, wenn es um die Frage nach der Notwendigkeit einer Veränderung geht, wie z.B. bei einer Revolution.

Jeron wird eine ganze Schweineherde herstellen. Und genau diese Schweineskulpturen bietet er zum Tausch für ein Abendessen, einen Konzertbesuch oder Ähnliches an. Der Künstler verspricht sich einen unterhaltsamen,

unangestregten Abend. Der Abend beginnt in Jerons Atelier, wo man sich ein Schwein aussuchen darf. Es gibt nur eine Bedingung, nämlich, dass der neue Besitzer oder die neue Besitzerin sein bzw. ihr Schwein im nächsten Jahr für eine Ausstellung in der ACC Galerie Weimar zur Verfügung stellen wird. Karl Heinz Jeron ist bekannt für seine Installationen mit modifizierten Tierskulpturen, so genannten Animatroniks, zu Themen wie Ich-Konstruktion, Sachzwänge oder die Verbesserung des Fernsehens am Nachmittag. Bei Interesse an einem Tausch und näheren Informationen setzen Sie sich bitte mit der Kulturdirektion Weimar, Ursula Seeger, Referat Bildende Kunst, Tel.: (0 36 43) 49 95 19, E-Mail ursula.seeger@stadtweimar.de oder der ACC Galerie Weimar in Verbindung: kultur@acc-weimar.de, (0 36 43) 85 12 61.

Firmenbesuch bei McDonald's



FOTO: STADT WEIMAR

Beim Blick hinter die Kulissen im McDonald's Restaurant in der Berkaer Straße informierte Franchise-Nehmer Uwe Kurth (re.) Oberbürgermeister Stefan Wolf auch über die Unternehmenskultur.

Von der Warenanlieferung über die Kühlung, die Personalräume und die Küche – in jeden Winkel des McDonald's Restaurants in der Berkaer Straße durfte Oberbürgermeister Stefan Wolf beim jüngsten Firmenbesuch schauen. Franchise-Nehmer Uwe Kurth der McDonald's Deutschland LLC betreibt 13 Restaurants in Thüringen mit insgesamt ca. 400 Mitarbeitern. Das McDonald's-Restaurant Berkaer Straße wurde im September 1996 eröffnet und beschäftigt 29 Mitarbeiter, die Filiale im Hauptbahnhof Weimar bewirbt Gäste seit Februar 2008 mit aktuell acht Beschäftigten. Der Markt der Systemgastronomie ist hart umkämpft, es gilt neue Kundenschichten zu gewinnen und den Trend der Individualisierung der Gesellschaft zu bedienen. Franchise-Nehmer Uwe Kurth wird im August 2017 den Standort Weimar modernisieren. Das »Restaurant der Zukunft«, von dem es in Deutschland bislang schon 218 gibt, wird dann mit einem komplett neu überarbeiteten Küchen- und Bestellsystem den Grundstein

für neue Service- und Produktangebote legen. Digitale Menüboards im Restaurant und im McCafé präsentieren das Angebot übersichtlich und zeitgemäß.

Bezirksleiter Torsten Behnke berichtete über die schwierige Fachkräftesituation in der Gastronomie, McDonald's beschäftigt einen überdurchschnittlich hohen Anteil von Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeitern aus dem EU-Ausland. Tariflohn, Urlaubs- und Weihnachtsgeld und die Zahlung vermögenswirksamer Leistungen sind bei McDonald's Standard und stärken die Mitarbeiterbindung. In der angeregten Diskussion wurden Themen wie die Breitbandversorgung der Gewerbetreibenden und Konzepte zur Abfallreduzierung und -entsorgung vertieft.

WILLKOMMEN IN WEIMAR

Der Rathauskurier begrüßt einmal im Monat die neugeborenen Weimarer. Das Einverständnis der Eltern für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.

Burghardt, Ole Harald * 06.02.2017
Celiktas, Ela * 18.02.2017
Eberhardt, Charlotte * 07.02.2017
Erfurt, Theresa * 01.02.2017

Hildesheim, Johannes * 16.01.2017
Merten, Henning * 11.02.2017
Riedel, Carlo * 09.02.2017
Rocktäschel, Luca Noél * 15.02.2017
Sannikov, Victoria * 31.01.2017
Vent, Oskar Willy * 20.02.2017
Weiß, Gustav Anton * 25.02.2017
Witiska, Madison Christiane Ingrid * 09.02.2017

FOTO: DIDESIGN, FOTOLIA.COM



FOTO: ROBERT KRAUSE

Christina Aus der Au, Präsidentin des 36. Deutschen Evangelischen Kirchentages, zu Gast in Weimar: Die Theologin und Philosophin verschaffte sich am 7. März einen persönlichen Eindruck von den Vorbereitungen des »Kirchentages auf dem Weg«. Auf ihrer Besuchsagenda stand auch ein Gespräch mit Oberbürgermeister Stefan Wolf im Rathaus. Der Kirchentag wird unter anderem in Weimar und Jena rund um den Himmelfahrtstag Ende Mai stattfinden. Mehr Infos unter www.r2017.org

Oster-Basteln

mit Ihrer Zeitung

Thüringer Allgemeine
Thüringische Landeszeitung

Weimarer Ostermarkt

08. & 09.04.2017

Verkaufsoffener Sonntag 13-19 Uhr

Sonnabend ab 10 Uhr - Jedes Kind kann sein eigenes Osterkörnchen basteln und der Marktbrunnen wird geschmückt.

Marktplatz
Sa.+ So.
9-18 Uhr

weimar
Kulturstadt Europas

Trenn
dich
umwelt.bewusst

MÜLLTIPP

Sonderöffnungszeiten Kompostanlage

Für die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt und von weiterem Grünabfall ist die Kompostanlage Weimar-Umpferstedt an folgenden Samstagen zusätzlich geöffnet:

1. und 8. April 2017,
jeweils von 8 bis 13 Uhr

Die Kompostanlage wird von der Stadtwirtschaft Weimar GmbH betrieben. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weimar können ihre Gartenabfälle in Kleinmengen bis maximal 2,5 m³ und maximal 500 kg auf der Kompostanlage ganzjährig zu den Öffnungszeiten kostenfrei abgeben. Für Gewerbetreibende und Ortsfremde gelten die bestehenden Tarife. Die Anlieferung ist auch auf dem Wertstoffhof in der Industriestraße 14 möglich, hier sind aber 22,50 Euro pro Tonne für den zusätzlichen Transport zu bezahlen.

Öffnungszeiten Kompostanlage:
Forstweg 1, 99441 Umpferstedt
Montag bis Freitag, 12.30 – 15.30 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof:
Industriestraße 14, 99427 Weimar
Montag bis Samstag, 9 – 12 und
13 – 17 Uhr

Auskunft erhalten Sie bei:
Abfallberater der Stadtverwaltung
(0 36 43) 762-915 oder -401
Kommunalservice Weimar
(0 36 43) 4341-583
Anmeldung Sperrmüllabholung
(0 36 43) 4341-599

RUBRIK

Aus den Ortsteilen

CarSharing in Oberweimar-Ehringsdorf?

Wer nicht rund um die Uhr ein eigenes Fahrzeug braucht, kann in Weimar auf CarSharing zurückgreifen. An 17 Stationen stehen kleine und große Gemeinschaftsautos zur Verfügung. Gezahlt wird für den Reservierungszeitraum (ab einer Stunde) und die gefahrenen Kilometer. Der Kraftstoff ist bereits enthalten. In Oberweimar-Ehringsdorf gibt es dieses Angebot bislang nicht. Erst ab ca. 30 Personen lässt sich ein CarSharing-Auto langfristig sinnvoll betreiben. Der Ortsteilrat Oberweimar-Ehringsdorf setzt sich dafür ein, hier eine weitere CarSharing-Station zu eröffnen, um damit auch einen kleinen Beitrag zur Verringerung der Verkehrsdichte zu leisten. Voraussetzung dafür ist das grundsätzliche Interesse der Bewohner an einem solchen Angebot. Als attraktiver Standort käme beispielsweise der Bereich zwischen Plan und Taubacher Straße in Betracht.

Mögliche Interessenten werden gebeten, sich zu melden. Hierzu senden Sie bitte eine E-Mail an kraass@gmx.net oder melden sich telefonisch unter (0 36 43) 775 59 12 (AB); ggf. mit konkreten Nutzungswünschen (Standort, Fahrzeugtyp, Häufigkeit der Nutzung).

Veranstaltungen in Weimar West

- **18. März 2017, 15 Uhr:** Kinderkirchennachmittag (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- **19. März 2017, 9.30 Uhr:** Abendmahls-gottesdienst (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- **21. März 2017, 14.30 Uhr:** Gemütliches Beisammensein für Seniorinnen und Senioren (Mehrgenerationenhaus)
- **23. März 2017, 15 Uhr:** Bibelkreis (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- **24. März 2017, 12 Uhr:** Frühjahrsputz (Treffpunkt: Mehrgenerationenhaus)
- **26. März 2017, 17 Uhr:** Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand/innen (Gemeindezentrum Paul Schneider)
- **28. März 2017, 14.30 Uhr:** Gemütliches Beisammensein mit Osterbastelei für Seniorinnen und Senioren (Mehrgenerationenhaus); **18.30 Uhr:** Frühlingskonzert mit dem WeimarStadtOrchester (Mehrgenerationenhaus)

- **29. März 2017, 18 Uhr:** Konzert des Frau-enchores »Lyra« (Gemeindezentrum Paul Schneider)

Allerhand los in Legefeld



FOTO: PETRA SEIDEL

Zwiebelmarktkönigin Luisa (links) besuchte den Ortsteil Legefeld

Bereits der Januar hat in Legefeld gut begonnen. Ortsteilbürgermeisterin Petra Seidel und das Seniorencafé bekamen Besuch im Bürger-/Vereinshaus. Die Sternsinger warteten auf. Somit fand die Segnung für das Jahr 2017 statt und das neue Jahr konnte gemeinschaftlich eingeläutet werden.

Ein Highlight im Februar bildete auch der nachgeholt Besuch von Weimars Zwiebelmarktkönigin Luisa. Als Ihre Majestät nach Legefeld kam, wurde sogar noch einmal außerhalb der herbstlichen Zwiebel-Saison frischer Zwiebelkuchen aufgetischt.

Der Zumba-Kurs sowohl für Kinder als auch Erwachsene, geleitet von Henriette Seeling, findet stets montags und mittwochs im Bürger-/Vereinshaus statt. Die einmal im Monat stattfindende Seniorensportstunde (**jeden ersten Dienstag, 16.15 Uhr**) wird von Physiotherapeutin Simone Himmel-Münch geleitet.

Was ist neu in Legefeld?

Am 23. Februar 2017 wurde in Legefeld ein neuer Verein gegründet und die Jahresplanung der örtlichen Vorhaben grob gestrickt. Auch hat der Ortsteilrat ein neues Mitglied mit Herrn Peter Heide in Nachrücke-Funktion zum abgegebenen Mandat von Heike Noack erhalten. Der neu gegründete Verein ist in Nachfolge des damaligen Ortsvereins und der Heimatvereine von Legefeld und Holzdorf notwendig geworden, um damit wieder mehr Möglichkeiten zu sehen, das Ortsleben noch besser zu gestalten. Alle Formalitäten, um z.B. die Gemeinnützigkeit des Vereins zu erzielen, sind gerade in vollem Gange. Der Verein nennt sich Legefeld aktiv e.V., wobei das e.V. selbstverständlich erst seine Gültigkeit

hat, wenn die Eintragung im Vereinsregister erfolgreich von statten gegangen ist. Der Verein hat mit Gründung schon 17 Mitglieder. Der gewählte Vorstand ist bemüht, weitere Mitglieder zu finden. Wer Interesse hat, darf sich gern an die gewählten Vorstandsmitglieder wenden. Es sind Petra Seidel (Vorsitzende), Sandra Schlönvoigt (stellv. Vorsitzende), Tabea Schulz (Schatzmeisterin) und Volkert Meinz (Schriftführer) sowie Patrick Jung (Beisitzer). Die Kontaktdaten werden nach der Registereintragung bekannt gegeben. Eine erste Kontaktaufnahme kann jedoch gern schon erfolgen. Hierzu steht die Vereinsvorsitzende Petra Seidel zur Verfügung
Tel.: (0 36 43) 90 90 32.

Was ist als nächstes geplant?

Der März hat mit dem Internationalen Frauentag seinen Lauf begonnen, denn das monatliche Seniorencafé wurde ganz unter dieses Motto gestellt. Nun geht es in Richtung Ostern und daher ist wieder geplant, mit den Kindergartenkindern den Verkehrskreisel zu schmücken. Der Kreativ-, Näh-, Bastel- und Handarbeitszirkel wird sich ebenfalls dem Thema Ostern widmen. Legefeld soll aber nicht nur mit dem wieder österlich geschmückten Verkehrskreisel neuen Glanz erhalten, sondern es soll im Ort generell klar Schiff gemacht und der Frühling sowie das Osterfest eingeläutet werden. Hierzu rufen der neue Ortsverein Legefeld aktiv e.V., der Ortsteilrat und die Ortsteilbürgermeisterin alle Legefelder (inklusive Holzdorfer!) auf, sich am gemeinsamen Frühjahrsputz, der für den **8. April 2017** geplant ist, zu beteiligen und sich von ca. **10 bis 12 Uhr** Zeit zu nehmen. Um vorherige Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen bis **31. März 2017** bei der Ortsteilbürgermeisterin gebeten.

Sollte das Wetter so schlecht sein, dass der Frühjahrsputz nicht stattfinden kann, wird er auf nach Ostern verschoben.

Frühjahrsputz in Schöndorf

Wie in jedem Jahr beteiligt sich auch wieder der Ortsteil Schöndorf am Frühjahrsputz. Alle Einwohnerinnen und Einwohner, denen die Umwelt und Sauberkeit des Ortsteiles am Herzen liegt, bittet Ortsteilbürgermeister Willibald Neubert und der Ortschaftsrat, sich am Samstag, dem **1. April 2017**, am Frühjahrsputz für ein sauberes Schöndorf zu beteiligen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger treffen sich bitte um **10 Uhr** vor dem Mehrgenerationenhaus in der Carl-Gärtig-Straße 25a.



FOTO: ROBERT KRAUSE

Seit 7. Februar hat Süßenborn eine neue Luther-Eiche. Sie steht fortan an dem Dorfplatz. Zur Pflanzung griffen Kirchentagspräsidentin Christina Aus der Au, Süßenborns Ortsteilbürgermeister Dirk Christiani und der städtische Grünflächenamtsleiter Thomas Bleicher zunächst zur Schaufel und später zur Gießkanne. Der Baum soll an das 500jährige Reformationsjubiläum erinnern. Damit knüpft Süßenborn an eine jahrhundertealte Tradition an: Bereits 1817 und 1917 wurden in Süßenborn zum Gedenken an die Reformation Bäume gepflanzt.

RUBRIK
Aus den Einrichtungen / Veranstaltungen

Erhöhte Waldgefährdung nach Windwürfen am 23. Februar 2017



In der Nacht vom 23. zum 24. Februar 2017 ist durch das Sturmtief

»Thomas« in vielen Nadelholzbeständen im Forstamtsbereich des Thüringer Forstamts Bad Berka Windwurf und Windbruch entstanden. Glücklicherweise sind kaum flächige Schadereignisse aufgetreten, sondern nur Einzelbäume beschädigt worden. Leider treten diese Einzelwürfe in einer großen Anzahl von Waldbeständen auf. Sie sind daher nur schwer festzustellen. Von den geworfenen und gebrochenen Bäumen geht eine erhebliche Gefahr für die Waldbestände aus. Sobald es im Frühjahr wärmer wird, werden die beschädigten Bäume von Borkenkäfern, wie z.B. dem Buchdrucker als Hauptschädling der Baumart Fichte, aber auch anderen Insekten

besiedelt. Für Borkenkäferlarven stellen frisch abgestorbene oder absterbende Bäume ein hervorragendes Bruthabitat dar. In der Folge ist erfahrungsgemäß damit zu rechnen, dass ausfliegende Jungkäfer benachbarte stehende Nadelbäume befallen und damit einen flächigen Befall verursachen, welcher im schlimmsten Fall sogar zur Auflösung von Waldbeständen führen kann. Um großflächigeren Folgeschäden durch Borkenkäfern und anderen Insekten in Nadelholzbeständen vorzubeugen, werden alle Privatwaldbesitzer von Nadelwaldflächen darum gebeten, ihre Waldflächen auf Windwurf und -bruch zu kontrollieren und beschädigte Bäume möglichst kurzfristig, spätestens aber bis Ende Mai, aufzuarbeiten.

Sofern von Waldbesitzern gewünscht, unterstützen die örtlich zuständigen Revierleiter und die Mitarbeiter des Thüringer Forstamts Bad Berka Waldbesitzer gern bei der Aufarbeitung geschädigter Stämme und bei der Vermarktung des anfallenden Holzes. Bei Waldbesitzern, die einen Beförsterungsvertrag mit dem Thüringer Forstamt Bad Berka haben, werden diese Leistungen im Rahmen der Beförsterung erbracht.

Kontakt: Jan Klüßendorf, Forstamtsleiter, Thüringer Forstamt Bad Berka, Ilmstraße 1, 99438 Bad Berka, Tel. (03 64 58) 58 23, E-Mail: forstamt.badberka@forst.thueringen.de

Eine neue Schule für Weimar!

Verein Salamanca leben e.V. lädt zur konstituierenden Sitzung ein



Salamanca leben e.V. (ehemals Integrative Schule Weimar e.V.) hat sich nach der erfolgreichen Mitbegründung der Freien Ganztagsgrundschule Anna Amalia des Lebenshilfe-Werkes Weimar/Apolda e.V. in Weimar im Jahr 2009 ein neues Ziel gesetzt: die Etablierung einer weiterführenden Gemeinschaftsschule in Weimar.

Machen Sie mit und engagieren Sie sich bei der Erarbeitung eines Konzeptes für eine inklusiv arbeitende Gemeinschaftsschule! Nutzen Sie Ihre Chance, den Prozess einer Neugründung einer Schule aktiv mitzugestalten.

Wir suchen Sie: Lehrer, interessierte Eltern, Pädagogen, Studenten, Schüler, Erzieher, heilpädagogische Fachkräfte
Wann: 30. März 2017, 19 Uhr
Wo: SOS Familienzentrum, Abraham-Lincoln-Straße 37
Kontakt: info@salamanca-leben.de
Tel.: (01 51) 26 77 44 99, www.salamanca-leben.de

Equal Pay Day 2017

»Männer und Frauen sind gleichberechtigt« – so steht es im Grundgesetz. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus.

Der VdK Sozialverband fordert »Gleicher Lohn für gleiche Arbeit«. Unter dem Motto »Gleicher Lohn für gleiche Arbeit« gehen die Frauen des Kreis- und Bezirksverbandsbereichs Ostthüringen am 18. März, dem internationalen Tag für Entgeltgleichheit, an die Öffentlichkeit. Mit roten Taschen und Luftballons wollen die VdK-Frauen in Weimar Aufmerksamkeit erregen, mit Flugblättern und einer Menge guter Argumente die Passanten überzeugen. »Viele Frauen verdienen deutlich weniger als Männer. Sogar bei gleicher Qualifikation sind die Lohn- und Gehaltsunterschiede oft gravierend«, sagt die Vertreterin des VdK Sozialverbands Hessen-Thüringen, Bezirksvorsitzende Ostthüringen, Frau Heidrun Korn. »Setzen Sie zusammen mit uns ein deutliches Zeichen gegen die ungleiche Bezahlung.«

Die Aktion des Sozialverbandes Hessen-Thüringen zum Equal Pay Day 2017 findet am **18. März 2017** vor dem Wittumspalais in der Schillerstraße von **10 bis 12 Uhr** statt. Nach wie vor werden Frauen benachteiligt, wenn es um die Bezahlung geht. Um dagegen zu protestieren, beteiligt sich der Bezirksverbandsbereich Ostthüringen mit Vertreterinnen, Frauen des Kreisverbands Weimar, am Equal Pay Day 2017.

Kuratorenführung im Stadtmuseum

Am Sonntag, den **19. März 2017**, findet **15.30 Uhr** in der Sonderausstellung »100 Jahre Flugplatz Weimar-Nohra. Eine geschichtliche Spurensuche« die erste öffentliche Führung mit dem Verein »Flugplatz Nohra e.V.« statt. Interessenten sind herzlich in das Stadtmuseum Weimar, Karl-Liebknecht-Str. 7, eingeladen (Eintritt inklusive Führungsgebühr 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Kinder und Schüler frei).

Karnevalsclub wettet mit Supermarkt



FOTO: STEPHAN DATHE

333 Obsteimer verkaufte der HWC im REWE-Markt Weimar-Nord.

Am 10. und 11. Februar 2017 erlebten die Kunden des REWE-Marktes in der Marcel-Paul-Straße einen etwas anderen Einkauf. REWE-Kaufmann Stephan Dathe hatte gegen den Handwerkerkarnevalsclub Weimar gewettet, dass dieser es nicht schafft, 333 gut gefüllte Obsteimer im Wert von je 5 Euro an seine Kunden zu verkaufen. Mit Hofballett, Elferrat, Jugendgarde und Männerballett waren die Narren an beiden Tagen im Markt unterwegs und brachten bis Samstagmittag 305 Eimer unter die Kundschaft. Da die restlichen 28 Eimer bis Ladenschluss ohne närrisches Zutun verkauft werden konnten, wertete das REWE-Team die Wette als

gewonnen und spendete 333 Euro an den Handwerkerfasching in Weimar. Auf diesem Wege bedanken sich HWC und REWE-Markt Weimar Nord nochmals bei allen Kundinnen und Kunden für das fleißige Einkaufen und versichern gleichzeitig, dass erste Gedanken für eine weitere Unterstützung des närrischen Treibens in Weimar schon gemacht sind.

Einladung zur Einführungsveranstaltung in das Sommersemester 2017

WBA

WBA | Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V.
Institut an der
Bauhaus-Universität Weimar

Am Mittwoch, den **22. März 2017, 15 Uhr**, findet die nächste Einführungsveranstaltung im KOLLEG 50plus an der Bauhaus-Universität Weimar statt. Im neuen Semester, das offiziell am **3. April 2017** beginnt, können sich Interessierte zu unterschiedlichsten Themen weiterbilden und aus einer Vielzahl von Veranstaltungen wählen. Dazu zählen beispielsweise geöffnete Vorlesungsreihen aus dem regulären Vorlesungsverzeichnis der Bauhaus-Universität Weimar, abwechslungsreiche Fachvorträge mit Gastreferenten oder Sonderveranstaltungen wie Autorenlesungen und Führungen. Darüber hinaus werden pro Semester mehrere Bildungsreisen durchgeführt.

In der musikalisch umrahmten Einführungsveranstaltung gibt es Neuigkeiten aus der Bauhaus-Universität Weimar, Informationen zu den aktuellen Vorlesungsreihen, Vorträgen und Sonderveranstaltungen und eine Reisevorschau.

Die öffentliche Semestereinführung richtet sich an Interessierte jeden Alters und ist kostenfrei!

Sämtliche Veranstaltungen sind im aktuellen Semester-Vorlesungsverzeichnis zusammengestellt, welches druckfrisch zur Verfügung stehen wird und in der Geschäftsstelle angefordert werden kann.

Veranstaltungsort: Coudraystraße 13 A, Hörsaal 2

Kontakt: Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V., Frau Dipl.-Päd. Ramona Ramlow, Coudraystraße 13A, Tel.: (0 36 43) 58 42 39, E-Mail: ramona.ramlow@uni-weimar.de, www.wba-weimar.de

ZEIT SPENDEN! Engagement im Ehrenamt



FOTO: MASSON, FOTOLIA.COM

Mit Kopf, Herz und Hand fürs Schülercafé

In den Freistunden suchen die Jugendlichen, besonders der Obergruppen, einen Ort in dem sie quatschen, abhängen aber vielleicht auch etwas schaffen können. Das soll das Schülercafé für und später auch mit Schülern werden.

Und dafür sucht der Förderverein der Staatlichen Gemeinschaftsschule Weimar ein bis zwei Freiwillige, die beim Aufbau eines Cafés helfen und dieses perspektivisch regelmäßig betreiben möchten. Die dort ein offenes Ohr für die Anliegen der Schüler haben und auch mal backen oder kochen. Der Ort soll gemeinsam mit den Schülern auf deren Bedürfnisse abgestimmt werden.

- Zeitaufwand: etwa 5 Stunden pro Woche, bevorzugt am Mittwoch- und Donnerstagvormittag, gern auch öfters
- Aufwandsentschädigung ist eingeplant (Details nach Absprache)
- Der Förderverein unterstützt dieses Schulprojekt ideell, finanziell und personell und ist für Anfragen und Unterstützung der Freiwilligen da.

Interessenten wenden sich bitte an Frank Grobe, Vorsitzender des Schulfördervereins, Tel.: (01 79) 767 99 45, E-Mail: verein@jenaplan-weimar.de, Staatl. Gemeinschaftsschule Weimar, Am Hartwege 2, 99425 Weimar

Kontakt: EhrenamtsAgentur, Teichgasse 12 a
Telefon: (0 36 43) 81 56 00

Mo. 9–12 Uhr, Mi. 13–17 Uhr, Do. 14–17.30 Uhr,
E-Mail: ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de,
www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de



FOTO: DIDDY, PHOTOCASE.COM

Verkehrsgespräche

vom MC Weimar e.V. durch DVR/ADAC-Verkehrsmoderator Günter Seifert

- jeden ersten Dienstag im Monat, 15 Uhr:** Mehrgenerationenhaus Weimar-West; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«
- jeden zweiten Dienstag im Monat, 15 Uhr:** Mehrgenerationenhaus Weimar-West; »Kind und Verkehr«
- jeden dritten Donnerstag im Monat, 13 Uhr:** Stiftung wohnen plus, Marcel-Paul-Straße 48; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«
- jeden letzten Dienstag im Monat, 14 Uhr:** Mehrgenerationenhaus Schöndorf, Carl-Gärtig-Straße 25 a; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«
- jeden letzten Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr:** DRK-Begegnungsstätte, A.-Lincoln-Straße 35; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«; **14 Uhr:** Hotel »Zur Sonne«, Rollplatz; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«
- jeden letzten Donnerstag im Monat, 15 Uhr:** Stiftung wohnen plus, Marcel-Paul-Straße 48; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«

Auskünfte: (01 72) 797 39 59

Evangelisches Gemeindezentrum »Paul Schneider«

29. März 2017, 18 Uhr: Frühlingssingen mit dem Frauenchor Lyra

Moskauer Straße 1 A

Forum Seebach

Das Klavierkonzert mit Andrei Romanishyn, Student der Hochschule für Musik »FRANZ LISZT«, welches am **21. März 2017 um 16 Uhr** stattfinden sollte, wurde vom Musiker abgesagt.

24. März 2017, 16 Uhr: Klavier am Nachmittag. Julia Voropajeva – Klavierstudentin der Hochschule für Musik »FRANZ LISZT«, Klasse Prof. Wilm Müller spielt ein Solokonzert mit

Werken von Beethoven, Skrjabin, Bach und Schumann. Eintritt frei

28. März 2017, 15 Uhr: »Lassen Sie sich umgarnen - Modisch in den Frühling«. Das Strickatelier Landgraf aus Apolda entwirft und fertigt modische Strickwaren für Sie und Ihn. Eine Möglichkeit, sich für das Frühjahr einzelne Basics zu kaufen.

31. März 2017, 19 Uhr: »Auf gute Nachbarschaft«. Der »Freundeskreis der Marie Seebach-Stiftung e.V.« lädt zu künstlerisch und kulinarisch gewürzten Begegnungen ein. Dieser Abend bietet die Möglichkeit, neue Nachbarn kennenzulernen oder Bekannte zu treffen. Eintritt: 5 Euro als Verzehrbon Aktuelle Ausstellung im Foyer: Lillian Noack »Vom ersten Mal«, Öffnungszeiten: montags – freitags **9–16 Uhr** / sonntags **14–17 Uhr**

Auskünfte: (0 36 43) 24 26 41

Jugend- und Kulturzentrum »mon ami«

18. März 2017, 15.30 und 20 Uhr: très chic – Kleider & Unkleider. Eine Show mit Mode, berühmten Liedern und ungeahnten Überraschungen

20. März 2017: Eröffnung Lesarten 2017. **20 Uhr:** Herfried Münkler und Marina Münkler »Die neuen Deutschen – Ein Land vor seiner Zukunft«

23. März 2017, 20 Uhr: Cayoux. Kontrabass und Stimme

24. März 2017, 14 Uhr: DGHS-Gesprächskreis Weimar (Deutsche Gesellschaft für humanes Sterben e.V.), DGHS-Bundesgeschäftsführerin Claudia Wiedenmann spricht zum Thema: »Eine Patientenverfügung, wie sie sein sollte – präzise, unmissverständlich, individuell.« Der Eintritt ist frei.

25. März 2017, 20 Uhr: pretty mery k. Indie/Krautpop aus Berlin

26. März 2017, 14 Uhr: Spielzeit am Sonntag; **19.19 Uhr:** poetry slam No.33

1. April 2017, 18 Uhr: 6. Thüringer Trommelfest

Auskünfte: (0 36 43) 84 77 11

Offen für Jeden: Die TANZWERKSTATT Weimar

Die Weimarer Tanzschule ist offen für Jeden, der sich durch den Tanz ausdrücken und diese universelle Sprache nutzen möchte, um mit sich oder anderen in Kontakt zu treten. Daher lädt sie zu einer Reihe von Veranstaltungen mit freiem Eintritt ein: am **1. April 2017** beginnt sie ab **15 Uhr** mit dem Tag der offenen Tür in ihren Räumlichkeiten in der Brennerstraße 42. Am **7. April 2017**, ab **15.30 Uhr**, öffnet sich dann der große Tanzsaal für die Prinzessinnen-Party anlässlich des 5-jährigen Bestehens. Schließlich starten dann vom **24. April bis 5. Mai 2017** die kostenlosen Schnupper-tanzwochen in die Frühlingssaison. In jedem regulären Kurs ist dabei eine Schnupperstunde möglich (ausgenommen Paartanz- und Sonderkurse), in der man sich ausprobieren kann.

Informationen: www.tanzwerkstatt-weimar.de,

E-Mail: info@tanzwerkstatt-weimar.de,

Tel.: (0 36 43) 251 22 44, (01 76) 62 62 83 32

(Mo – Fr, 10–12 und 18–20 Uhr)

Sprechzeiten des Europaabgeordneten Dr. Dieter-L. Koch

Thüringens Abgeordneter im Europaparlament hat speziell für die Bürgerinnen und Bürger in Weimar und Umgebung Bürgersprechstunden eingerichtet. Die Gesprächszeiten werden vorab telefonisch unter (0 36 43) 50 10 07 koordiniert und finden im Europabüro, Frauenplan 8, statt.

Termine: **3. April, 15. Mai, 12. Juni, 3. Juli, 11. September, 23. Oktober, 13. November, 11. Dezember 2017**, jeweils von **8.30 bis 10.30 Uhr** sowie nach Vereinbarung



Stadt | Tourismus | Wirtschaft

www.weimar.de

Rathauskurier online //
Baustellen // Stadtplan //
aktuelle Medieninformationen
der Stadtverwaltung //
Veranstaltungsübersichten u.v.m.

Schauen Sie rein!

ANZEIGE

Steuererklärung? Wir machen das.

Beratungsstellenleiter Galina Dörre
Schwanseestraße 2, 99423 Weimar,
Telefonnummer 03643 2519041
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte
bin ich für Sie da.
www.vlh.de

WeimarPASS

Kultur & Mehr

LOGO: WEIMARER TAFEL

ANGEBOTE

Als Inhaber eines Weimarpasses (WP) können Sie verschiedene Veranstaltungen zum Preis von je 1 Euro besuchen. Die Karten können unter Vorlage des gültigen WP und des Personalausweises an der jeweiligen Veranstaltungs-/Abendkasse erworben werden. Die Auswahl und die zur Verfügung gestellte Kartenmenge obliegen den einzelnen Veranstaltern selbst. Es besteht kein Anspruch auf Karten, wenn im Laufe der Zeit Vorstellungen ausverkauft sind. Das Angebot bezieht sich auf Inhaber des Weimarpasses und alle ALG-II-Empfänger. Die Karten können frühestens in der laufenden Woche des Vorstellungstages erworben werden.

18. März 2017, 11 Uhr: Konzert, »Masques – höfische Musik aus dem England des 17. Jahrhunderts; Anett Bartuschka (Gesang, Renaissancelaute), Silvia Schulke (Blockflöten) und Erik Warkenthin (Renaissancelaute, Theorbe) spielen Werke von Werke von John Dowland, Matthew Locke u.a., Stadtbücherei; **13 Uhr:** Kinderveranstaltung, Ein Fächer für Anna Amalia, Goethe-Nationalmuseum; **15 Uhr:** Kinderkino: Mein Leben als Zucchini, Kino mon ami; **19.30 Uhr:** Faust. Der Tragödie erster Teil, Johann Wolfgang Goethe, DNT, Großes Haus
19. März 2017, 11 Uhr: Weimarer Reden 2017, Elisa Klapheck, Judentum als politische Herausforderung, DNT, Großes Haus; **11 Uhr:** Kinderveranstaltung, Silhouettenwerkstatt, Werkstatt zur Gestal-

tung der eigenen Silhouette, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **15 Uhr:** Kinderkino: Mein Leben als Zucchini, Kino mon ami; **19.30 Uhr:** Lulu, Oper von Alban Berg, DNT, Großes Haus

20. März 2017, 11 Uhr: Rundgang durch das Bauhaus-Museum
21. März 2017, 9 Uhr: Kinder-Lesarten 2017, Autorenlesung mit Robert M. Sonntag »Die Scanner«, für Schüler der 7. und 8. Klasse, Stadtbücherei Schöndorf; **11 Uhr:** Kinder-Lesarten 2017, Autorenlesung mit Robert M. Sonntag »Die Scanner«, für Schüler der 5. und 6. Klasse, Stadtbücherei; **13 Uhr:** Rundgang durch das Bauhaus-Museum; **19.30 Uhr:** Geburtstagsständchen für J. S. Bach. Es musiziert der Posaunenchor der Kreuzkirche Weimar, Bachdenkmal Weimar (Platz der Demokratie)
22. März 2017, 13 Uhr: Felix Mendelssohn Bartholdy und Goethe. Ein Vortrag in Wort, Musik und Bild, Goethe- und Schiller-Archiv, Petersen-Bibliothek; **18 Uhr:** Vortrag, Neues aus dem Mietrecht, VHS-Haus 1, Graben 6; **19.30 Uhr:** LESARTEN 2017, Autorenlesung und Gespräch mit Katja Lange-Müller »Dreh-tür“, Stadtbücherei
23. März 2017, 17 Uhr: Konzert mit dem Frauenchor »Lyra«, Ev. Gemeindezentrum »Paul Schneider«
24. März 2017, 13 Uhr: Kinderver-

anstaltung, Mit Federkiel und Tinte, Goethe-Nationalmuseum
25. März 2017, 11 Uhr: Kinderveranstaltung, Warum ist die Sonne gelb? Schillers Wohnhaus, Studiolo
26. März 2017, 11 Uhr: Kinderveranstaltung, Silhouettenwerkstatt, Werkstatt zur Gestaltung der eigenen Silhouette, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **13 Uhr:** Rundgang durch das Bauhaus-Museum; **15 Uhr:** Kinderkino: Mein Leben als Zucchini, Kino mon ami
27. März 2017, 13 Uhr: Rundgang durch das Bauhaus-Museum; **19 Uhr:** Luther und die Religion: Der gehorsame Rebell, Kino mon ami
29. März 2017, 18 Uhr: Musik für Kammerensemble und Orgel, Werke von Mozart, Mendelssohn, Rheinberger und Sibelius, Ausführende: Hartmut Meinhard, Orgel, und Freies Ensemble Weimar, Jakobskirche
31. März 2017, 19.30 Uhr: Fidelio, Oper in zwei Aufzügen von Ludwig van Beethoven, DNT, Großes Haus

Ausstellungen

derzeit: Lebensfluten – Tatensturm. Die neue Goethe-Ausstellung im Goethe-Nationalmuseum
derzeit: Gewinner-Entwurf des Neuen Bauhaus-Museums Weimar von Heike Hanada mit Benedict Tonon; Bauhaus-Museum Weimar
derzeit: Restaurieren nach dem Brand; Die Rettung der Bücher der Herzogin Anna Amalia Bibliothek; Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Historisches Gebäude, Renaissancesaal
derzeit: UNESCO World Heritage Volunteers, Orangerie Belvedere
bis 17. April 2017: Die Pflanzensammlung im Langen Haus, Orangerie Belvedere
bis 27. Mai 2017: Weimar. Modellstadt der Moderne? Ambivalenzen des Städtebaus im 20. Jahrhundert, Bauhaus-Museum
bis 28. Mai 2017: Charlotte von Stein, Schriftstellerin, Freundin und Mentorin, Goethe- und Schiller-Archiv

Bereitschaftsdienst der Tierärzte der Stadt Weimar außerhalb der normalen Dienstzeit und am Wochenende

Woche vom:	Bereich Weimar Praktizierender Tierarzt	Amtstierarzt
17.03.–24.03.	Frau Dr. Schmidt (0 36 43) 90 46 92	Herr Michael Schmidt (01 71) 579 55 37
24.03.–31.03.	Praxis Olma / Zeise (0 36 43) 908 19 81 oder (0 36 43) 908 19 83	Herr Dr. Kleinhans (01 71) 724 62 99
31.03.–07.04	Dr. Runge / Dr. Hille (0 36 43) 42 08 23	Herr Dr. Kleinhans (01 71) 724 62 99

ANZEIGE



ThüringenDSL.privat!

Jetzt bestellen und Aktionspreise für die ersten 6 Monate sichern!

Beratung im Kundencenter Weimar
Schwanseestraße 13

Montag - Freitag 10:00 - 18:00 Uhr

Informieren Sie sich über unsere Angebote für Privat- und Geschäftskunden unter **www.netkom.de**, bei unserer Hotline **03643 21-3333** oder im **Kundencenter Schwanseestraße 13** in Weimar.

Ein Gemeinschaftsprojekt mit



ANZEIGE

Für ein sicheres Treppenhaus

Wir kennen es alle: der Wohnungsflur ist eng und für die vielen Paar Schuhe bleibt längst nicht genug Platz. Da liegt es nahe, im Treppenhaus ein Schuhregal aufzustellen. Doch oftmals bleibt es nicht bei einem Regal.

Leider begegnen uns Bilder wie diese immer wieder. Doch bereits in Ihrer Hausordnung, welche Bestandteil des Mietvertrages ist, ist geregelt, dass auf Treppen und Fluren grundsätzlich keine Gegenstände abgestellt werden dürfen. Denn dafür gibt es gute Gründe:

Das **Treppenhaus** stellt den wichtigsten **Fluchtweg**, etwa bei einem Brand, dar. Abgestellte Gegenstände können hier schnell zur **Stolperfalle** werden und die Flucht behindern. Gleichzeitig behindern sie Rettungsdienste, welche zu einem Notfall gerufen werden. Zudem bieten sämtliche Gegenstände einem möglichen Feuer Nahrung und stellen somit **Brandlasten** dar.

Doch wie sieht es aus, wenn die neuen Wohnzimmer-Möbel kommen und die alten zwischengelagert werden müssen? In den seltensten Fällen stimmen Liefertermin der neuen und die Abholung der alten Möbel überein. Für einen **kurzen Zeitraum** bietet hier der **Gemeinschaftsraum** Abhilfe.



Fotos: WWS



Versehen Sie Ihren ausrangierten Hausrat einfach mit einem Zettel, auf dem Ihr Name sowie Dauer der Zwischenlagerung stehen. Dazu eine kurze Mitteilung an Ihren Kundenbetreuer und der kurzzeitigen Lagerung steht nichts im Weg. Doch bitte beachten Sie, dass Treppen, Dachböden und Flure in jedem Fall freizuhalten sind!

Wir werden oft darauf angesprochen, dass **Kinderwagen, Rollatoren** oder **Fahrräder** vermeintlich im Weg stehen und die Mieter behindern. Hierbei muss allerdings ganz klar gesagt werden, dass Fahrräder nicht mit Kinderwagen und Rollatoren gleichgesetzt werden dürfen. Fahrräder haben im Treppenhaus nichts zu suchen. Stellen Sie sie im Keller oder außerhalb des Hauses ab. Gibt es im Haus keinen ebenerdigen Abstellraum, ist es grundsätzlich möglich, den Rollator oder den Kinderwagen auch im Treppenhaus stehenzulassen und damit die Mobilität der Betroffenen zu gewährleisten. Allerdings müssen die Durchgangswege ausreichend frei gehalten werden und es darf nicht dem Brandschutz entgegenstehen.

Frauenplan 6 - 99423 Weimar
Telefon: 03643 548-0

info@weimarer-wohnstaette.de
www.weimarer-wohnstaette.de

ANZEIGE

Hier könnte
Ihre Anzeige stehen...

ANZEIGE



Szabó
augenoptik · hörakustik



optimales Sehen & Hören erleben

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr. 09.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Straßburger Platz 6 > 99427 Weimar
☎ 03643 77937-30 (Optik)
☎ 03643 77937-32 (Akkustik)

P Parkplätze direkt vor der Tür vorhanden! **P**

ANZEIGE



VERKAUFSOFFENER SONNTAG

9.4.2017 • 13-18 Uhr

Modenschauen
13.30 Uhr
15.00 Uhr
16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

I ♥ ATRIUM
www.weimar-atrium.de

ANZEIGE

**Besser
in Mathe
und
Deutsch!**



αquadrat

Jetzt zur
Prüfungsvorbereitung
anmelden!

Lerninstitut
Katrin Weber
Steubenstraße 23
99423 Weimar
Fon 03643 44 3333 8
info@alphaquadrat.de

ANZEIGE

Abschied & Bestattung




Gabriele Steinborn
Weimar An der Falkenburg 1b
www.abschiedundbestattung.de
Tel. 03643 - 25 15 92

ANZEIGE

18 Jahre

Thüringer Tanz-Akademie

Gesellschaftstanz und mehr...

Kurse &
Veranstaltungen
2017

Die Weimarer Gesellschaftstanzschule in einzigartigen Spiegelsälen!

Die
besondere
Geschenk-
idee!Gutscheine
für Gesellschaftstanzkurse,
pro Paar inklusive
Übungs-CD und Tanzabend

Neue Jugendkurse ab März!

Neue Erwachsenenkurse ab April!

Individuelle Tanzkurse, Privatstunden sowie
Ball- und Hochzeitstanzvorbereitung möglich!

STARTWOCHEN ERWACHSENE

02. - 07. April

28. Mai - 02. Juni

03. - 08. September

05. - 10. November

Kurszeiten

Mo - Fr 19 | 21 Uhr

So 13 | 15 | 17 | 19 Uhr

Die Tanzkurse werden einmal wöchentlich als Doppelstunde
unterrichtet. Parallelkurse sind als Ausweichtermine nutzbar.
In den Schulferien und an Feiertagen pausieren die Kurse.

TANZABENDE 25. März | 29. April | 23. September

STARTWOCHEN JUGEND

13. - 17. März

11. - 15. September

Unsere Debütantenbälle im
Festsaal der Weimarhalle:
20. Mai | 8. Dezember

Kurszeiten

Mo - Fr 15 | 17 Uhr

Cranach-Haus Markt 11/12 & Kultur-Kirche Schubertstr. 23, 99423 Weimar | www.thueringer-tanz-akademie.de

+++ Information, Tanzgutscheine und Kursanmeldung unter 03643 - 777 377 +++

Jugendabschlussbälle

im Großen Saal der Weimarhalle

mit dem Moonlight-Orchestra

20. Mai | 08. Dezember

Inklusive Sektempfang, Fotografie,
Schautanz- und Showeinlagen.

+++ Weimarer Sommernachtsball 23. Juni +++ Wintergalaball 9. Dezember +++